



BLB



Brandenburgischer Landesbetrieb  
für Liegenschaften und Bauen

© Maro Niemann | BLB

# Neubau einer Gerätturnhalle

Nutzerin: Universität Potsdam

<b>Bauherr</b>	<a href="#">BLB</a> im Auftrag des Landes Brandenburg
<b>Architekten</b>	<a href="#">Behzadi + Partner Architekten BDA Leipzig</a>
<b>Ort</b>	Olympischer Weg 8, Sportpark Luftschiffhafen Potsdam
<b>Einweihung</b>	<b>1. Oktober 2021</b>
<b>Übergabe an die Nutzerin</b>	26. Oktober 2020
<b>Richtfest</b>	20. Mai 2019
<b>Bauzeit</b>	09/2017 bis 09/2020
<b>Gesamtbaukosten</b>	<b>12.780.000,00 Euro</b>
<b>Auftragserteilung</b>	– 11 Planungsaufträge, davon 5 an brandenburgische Unternehmen – 25 Bauaufträge, davon 16 an brandenburgische Unternehmen
<b>Planungsdaten</b>	– Hauptnutzfläche: 2.913 m <sup>2</sup> – Bruttogeschossfläche: 3.324 m <sup>2</sup> – Kubatur: 26.109 m <sup>3</sup> BRI

Auf dem Gelände des Sportpark Luftschiffhafen GmbH Potsdam wurde eine neue **Gerätturnhalle, inklusive Sozial- und Arbeitsräume für die Universität Potsdam, Department Sport- und Gesundheitswissenschaften**, errichtet. Der Neubau fügt sich harmonisch am Standort Sportpark Luftschiffhafen ein. Die neue Gerätturnhalle bietet auf 2.913 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche künftig hochwertige Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten für die studentische Sportausbildung. Hier vereinen sich Training, Lernen und Freizeit zu einem beeindruckenden Leistungspaket.

Das Herzstück des Gebäudekomplexes bildet die ca. 1.250 m<sup>2</sup> große Gerätturnhalle mit einer turnspezifischen Geräteausstattung von Schnitzelgruben, Trampolinbahnen, Frauen- und Männerwettkampfgeräten. Weitere Disziplinen der Turnsportarten können in zwei voneinander getrennten Mattenhallen mit jeweils ca. 320 m<sup>2</sup> Fläche ausgeübt werden.



© Maro Niemann | BLB

In der ersten Halle wurde eine **Sprungboden- und Spiegelfläche** für das Bodenturnen untergebracht, in der zweiten Halle steht ein Parkettboden mit Spiegelfläche für die Gymnastik- und Tanzausbildung zur Verfügung. Ein weiterer Sportraum für den Kraftsportbereich mit ca. 150 m<sup>2</sup> Fläche befindet sich im vorgelagerten Anbau. Die sportspezifische Ausstattung beinhaltet Gewichtheberstemböden und Fitnessgeräte für die Bereiche Cardio und Kraft.

Die Umkleide- und Duschbereiche sowie weitere Lager- und Technikräume befinden sich im Erdgeschoss des teilweise zweigeschossigen Anbaus. Im Obergeschoss werden Büros, Duschbereiche für Trainer und ein Schulungsraum untergebracht. Eine großzügige Galerieebene mit Verglasung vom Obergeschoss zu den Hallen bietet Transparenz zwischen Theorie und Praxis.

Die **charakteristische Außenfassade des Gebäudes** besticht durch eine plastisch wirkende Stahlbeton-Vorhangfassade mit polygonalen Öffnungen und Vertiefungen. Diese dynamische Oberfläche unterstreicht die Komplexität der Gebäudearchitektur mit den unterschiedlich hohen Sporthallenkörpern und Anbauten. Der Farbton der Fassade wurde in Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde umgesetzt und bietet die notwendige Distanz zur im Sichtfeld liegenden Villa Carlshagen. Der eingeschossige Teil des Anbaus erhielt die gleiche Oberfläche wie die Hallenkörper, jedoch als Textilbeton-Vorhangfassade mit ruhiger Struktur und gliedert sich somit automatisch den Hallen unter. Der zweigeschossige Teil des Anbaus wurde mit einer großzügigen Verglasung in

dunkleren Farbtönen als Haupteingangsbereich in den Hallenkomplex konzipiert und bildet einen angenehmen Kontrast zur Stahlbeton-Verbundfassade der Halle.

Der Zugang zum Gebäude erfolgt von der Nord-Ost-Seite am Olympischen Weg ins zweigeschossige, vollverglaste Foyer. Von hier aus gelangt man im Erdgeschoss direkt zu den Umkleiden und anschließend zu den einzelnen Sporträumen oder durch eine Treppenanlage/Aufzug in die Räumlichkeiten des Obergeschosses.

## Flächenübersicht

<b>Geräturnhalle</b>	1.250 m <sup>2</sup>
<b>Mattenhalle 1</b>	320 m <sup>2</sup>
<b>Mattenhalle 2</b>	320 m <sup>2</sup>
<b>Kraftsportraum</b>	150 m <sup>2</sup>
<b>Schulungsraum</b>	70 m <sup>2</sup>
<b>Büros</b>	35 m <sup>2</sup>
<b>Umkleide/Duschen</b>	210 m <sup>2</sup>
<b>Sonstige Nutzung (Flure, Lager usw.)</b>	558 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>	2.913 m <sup>2</sup>



© Maro Niemann | BLB

## Planungsbüros (geordnet nach Auftragssummen)

<b>Behzadi + Partner</b>	Architekt/Gebäudeplanung
<b>Eichorn, Glathe, Schröder GmbH</b>	Fachplanung HLS
<b>Bauplan GmbH</b>	Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung, Bauphysik
<b>B-Plan GmbH</b>	Fachplanung Elt
<b>Matthias Oeckel</b>	Prüfung Brandschutz, Prüfstatik, Prüfung energetische Gebäudeplanung
<b>Derksen König</b>	Vermessung
<b>GWJ GbR Pöthig</b>	Brandschutz
<b>Baugrund-Ing.büro. R. Dölling</b>	Baugrunduntersuchung
<b>Jürgen Richter</b>	SiGeKo
<b>DMT GmbH</b>	Rasterfeldbeprobung
<b>MFGPA Leipzig</b>	Raumakustik

## am Bau beteiligte Firmen

<b>Hentschke Bau GmbH</b>	Rohbau
<b>LEUKA Tiefbau GmbH</b>	Baustelleneinrichtung
<b>EUROVIA Verkehrsbau</b>	Rüttelstopfdichtung
<b>Elektro Brandenburg GmbH</b>	Starkstrom
<b>SiTel GmbH</b>	Schwachstrom
<b>Reinwand&amp;Lobenstein</b>	Gerüst
<b>Schultze &amp;Benthin</b>	Heizung, Sanitär
<b>Wuttke Klimatechnik</b>	Lüftung
<b>Honeywell GmbH</b>	Gebäudeautomation
<b>Stahlbau Behrens</b>	Stahlbau
<b>Erhard Sport GmbH</b>	Ausstattung Sportgeräte
<b>Geithner Betonmanufaktur</b>	Betonfassade
<b>H. Schröder Dach GmbH</b>	Dach
<b>Glas Lerchenmüller GmbH</b>	Profilbauverglasung
<b>Celik Bau GmbH</b>	Putz
<b>Wilde Metallbau GmbH</b>	Pfosten-Riegel-Konstruktion
<b>MILA Baugesellschaft mbH</b>	Trockenbau
<b>Hallesche Bau GmbH</b>	Estrich
<b>Noack&amp;Findeis</b>	Blitzschutz
<b>Letz GmbH</b>	Maler
<b>Otto Rauhut GmbH</b>	Tischler
<b>Fliesenprofi Zerbst GmbH</b>	Fliesen
<b>Potsdamer Sicherheitsgesell. mbH</b>	Schließanlage
<b>Grafik und Werbetechnik GmbH</b>	Beschilderung
<b>Niki Gebäudeservice GmbH</b>	Reinigung

### Kontakt:

Ulrike Rehberg  
Pressesprecherin

E-Mail: [ulrike.rehberg@blb.brandenburg.de](mailto:ulrike.rehberg@blb.brandenburg.de)

Tel.: +49 331 58181-550